



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45620*05

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
6 J x 14 H2

Typ: 26 604

Inhaber der ABE
und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 45620

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.

Bei der Erteilung dieser Urkunde wurden die bisherigen Genehmigungsteile zusammengefaßt.

Diese Urkunde ist daher als Neufassung anzusehen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45620*05

Die ABE-Nr. 45620 erstreckt sich auf die Sonderräder 6 J x 14 H2 , Typ 26 604, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung) vom 10.11.2009 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 21 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgengröße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades bestehend aus:
Kennzeichnung des Rades und gegebenenfalls des Zentrierringes,
das Herstelldatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lambsheim, vom 10.11.2009 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 08.12.2009

Im Auftrag

Mario Quade



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)

**Gutachten 366-0810-03-MURD
zur Erteilung der ABE 45620**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 J X 14 H2
Antragsteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 26 604
Stand: 08.07.2003



Seite: 1 von 5

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Lochkreis (mm) / -zahl	Mitten- loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umfang (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
G37C581	26 604	ohne Ring	98/4	58,1	37	615	1935	05/03
Z37D541	26 604	Ø70.4 / 54.1 ZB	100/4	54,1	37	615	1935	05/03
Z37D561	26 604	Ø70.4 / 56.1 ZD	100/4	56,1	37	615	1935	05/03
Z37D566	26 604	Ø70.4 / 56.6 ZE	100/4	56,6	37	615	1935	05/03
Z37D571	26 604	Ø70.4 / 57.1 ZF	100/4	57,1	37	615	1935	05/03
Z37D591	26 604	Ø70.4 / 59.1 ZJ	100/4	59,1	37	615	1935	05/03
Z37D601	26 604	Ø70.4 / 60.1 ZL	100/4	60,1	37	615	1935	05/03
Z37F571	26 604	Ø70.4 / 57.1 ZF	108/4	57,1	37	600	1935	05/03
Z32F634	26 604	Ø70.4 / 63.4 ZM	108/4	63,4	32	600	1935	05/03
Z37F634	26 604	Ø70.4 / 63.4 ZM	108/4	63,4	37	600	1935	05/03
P18F651	26 604	ohne Ring	108/4	65,1	18	580	1935	05/03
Z37G566	26 604	Ø70.4 / 56.6 ZE	114,3/4	56,6	37	640	1975	05/03
Z37G596	26 604	Ø70.4 / 59.6 ZK	114,3/4	59,6	37	640	1975	05/03
Z37G601	26 604	Ø70.4 / 60.1 ZL	114,3/4	60,1	37	640	1975	05/03
Z37G641	26 604	Ø70.4 / 64.1 ZN	114,3/4	64,1	37	640	1975	05/03
Z37G671	26 604	Ø70.4 / 67.1 ZT	114,3/4	67,1	37	640	1975	05/03
Z37M541	26 604	Ø70.4 / 54.1 ZB	100/5	54,1	37	630	1985	05/03
Z37M571	26 604	Ø70.4 / 54.1 ZF	100/5	57,1	37	630	1985	05/03
Z37M571 C	26 604	Ø70.4 / 54.1 ZO	100/5	57,1	37	630	1985	05/03
Z37S601	26 604	Ø70.4 / 60.1 ZL	114,3/5	60,1	37	600	1985	05/03
Z37S601	26 604	Ø70.4 / 60.1 ZL	114,3/5	60,1	37	610	1940	05/03
Z37S671	26 604	Ø70.4 / 67.1 ZT	114,3/5	67,1	37	600	1985	05/03

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller : R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

92637 Weiden

Hersteller : R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

92637 Weiden

Handelsmarke : R.O.D.

Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt

Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung

Masse des Rades : ca. 7,4 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

Gutachten 366-0810-03-MURD zur Erteilung der ABE 45620

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 J X 14 H2
Antragsteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 26 604
Stand: 08.07.2003



Seite: 2 von 5

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung P18F651:

	: Außenseite	: Innenseite
Handelsmarke	: --	: R.O.D.
Radausführung	: --	: 26 604
Radgröße	: --	: 6 J X 14 H2
Typzeichen	: KBA 45620	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET18
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 05./03
Herkunftsmerkmal	: --	: Germany
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWL

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Sonderradprüfungen, s. Bericht-Nr. 366-0810-03-MURD-TB der TÜV Automotive GmbH.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeugherrsteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkBl S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 ((Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit) Ausgabe 05.2000 Anhang I). Bei den durchgeföhrten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

Gutachten 366-0810-03-MURD zur Erteilung der ABE 45620

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 J X 14 H2
Antragsteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 26 604
Stand: 08.07.2003



Seite: 3 von 5

Die Spurverbreiterung beträgt an den geprüften PKW weniger als 2 % der serienmäßigen Spurweite. Deshalb ist eine Prüfung der Fahrwerksfestigkeit nicht erforderlich.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
18 AUDI	Z37D571	37	08.07.2003	liegt bei
25 AUDI	Z37F571	37	08.07.2003	liegt bei
45 CHRYSLER	Z37M571C	37	08.07.2003	liegt bei
30 CITROEN	P18F651	18	08.07.2003	liegt bei
16 DAEWOO, DAEWOO-FSO		Z37D566 37	08.07.2003	liegt bei
32 DAEWOO, GM DAEWOO		Z37G56637	08.07.2003	liegt bei
2 DAIHATSU	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei
9 DAIHATSU	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei
1 ALFA LANC., FIAT	G37C581	37	08.07.2003	liegt bei
26 FORD	Z32F634	32	08.07.2003	liegt bei
28 FORD	Z37F634	37	08.07.2003	liegt bei

**Gutachten 366-0810-03-MURD
zur Erteilung der ABE 45620**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 J X 14 H2
Antragsteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 26 604
Stand: 08.07.2003



						Seite: 4 von 5
10	HONDA	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei	
35	HONDA	Z37G641	37	08.07.2003	liegt bei	
3	HYUNDAI	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei	
37	HYUNDAI	Z37G671	37	08.07.2003	liegt bei	
4	KIA	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei	
11	KIA	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei	
38	KIA	Z37G671	37	08.07.2003	liegt bei	
27	MAZDA	Z32F634	32	08.07.2003	liegt bei	
5	MAZDA	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei	
47	MAZDA	Z37S671	37	08.07.2003	liegt bei	
33	MAZDA, TOYO KOGYO		Z37G59637	08.07.2003	liegt bei	
29	MAZDA	Z37F634	37	08.07.2003	liegt bei	
12	MITSUBISHI	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei	
39	DIAMOND, MITSUBISHI		Z37G67137	08.07.2003	liegt bei	
13	NETHERLAND	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei	
22	NISSAN	Z37D591	37	08.07.2003	liegt bei	
23	NISSAN	Z37D601	37	08.07.2003	liegt bei	
6	OPEL	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei	
17	OPEL	Z37D566	37	08.07.2003	liegt bei	
31	PEUGEOT	P18F651	18	08.07.2003	liegt bei	
14	PROTON	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei	
24	MATRA (F), RENAULT	Z37D601	37	08.07.2003	liegt bei	
15	ROVER	Z37D561	37	08.07.2003	liegt bei	
36	ROVER	Z37G641	37	08.07.2003	liegt bei	
19	SEAT	Z37D571	37	08.07.2003	liegt bei	
42	SEAT	Z37M571	37	08.07.2003	liegt bei	
20	SKODA	Z37D571	37	08.07.2003	liegt bei	
43	SKODA	Z37M571	37	08.07.2003	liegt bei	
7	SUZUKI	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei	

**Gutachten 366-0810-03-MURD
zur Erteilung der ABE 45620**

Fahrzeugteil: Sonderrad 6 J X 14 H2
Antragsteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: 26 604
Stand: 08.07.2003



						Seite: 5 von 5
34	SUZUKI	Z37G601	37	08.07.2003	liegt bei	
8	TOYOTA	Z37D541	37	08.07.2003	liegt bei	
41	TOYOTA	Z37M541	37	08.07.2003	liegt bei	
46	TOYOTA	Z37S601; Z37S601	37	08.07.2003	liegt bei	
40	VOLVO	Z37G671	37	08.07.2003	liegt bei	
21	VW	Z37D571	37	08.07.2003	liegt bei	
44	VW	Z37M571	37	08.07.2003	liegt bei	

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen



Hübner

Sachverständiger
München, 08.07.2003
KUB

Anlage 2 zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604
R.O.D. Leichtmetallräder GmbHTÜV Pfalz
TÜV Rheinland Group

Seite 1 von 10

AuftraggeberR.O.D. Leichtmetallräder GmbH
Alte Reichstrasse 1
92637 Weiden / Opf.
QA 05 113 04025**Prüfgegenstand**Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
26 604
6 Jx14 H2
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	Z 26 604 37 D/ ZDØ70,4-Ø56,1	4/100/56,1	37	615	1935

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	45620
Herstellerzeichen	R.O.D.
Radtyp und Ausführung	26 604 ... (s.o.)
Radgröße	6 Jx14 H2
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Herstellertdatum	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55112909 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller	Daihatsu Honda Kia MG Rover Mitsubishi Proton
Spurverbreiterung	innerhalb 2%

Anlage 2 zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Daih. Grand Move G 3 e6*95/54*0032*..	66/67	175/65R14	K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	66/67	185/60R14	K41 K42 K46	
Daihatsu Applause A101,A1 F281, e6*95/54*0046*..	73-77	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	73-77	185/60R14		
	73-77	195/55R14	A01 K1a K42	
	73-77	195/60R14	A01 G01 K1a K42	
Daihatsu Charade G 2 e6*95/54*0034*..	44-66	165/65R14	K42 R37	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	44-66	175/60R14	K42	
	62-66	185/60R14	K42	
Daihatsu Charade G100/G101 F150, /1	27-74	165/65R14	K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B02 S01
	27-74	175/60R14	K42	
	27-74	185/55R14	K42	
	27-74	185/60R14	K42 R09	
Daihatsu Charade G200 G464	44-77	165/65R14	K42 R37	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	44-77	175/60R14	K42	
	44-77	185/60R14	K42	
Honda Civic AF, AL, AG, AH D302 bis 305	40-74	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
	40-74	185/60R14		
Honda Civic AS E166	92	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	92	195/55R14		
	92	195/60R14	A01 G01	
	92	205/55R14	A01 K42	
Honda Civic EC8, EC9 E716, E717	55,66	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V14 S01
	55,66	185/60R14		
	55,66	195/55R14		
	55,66	195/60R14	A01 G01	
	55,66	205/55R14	A01 K42	
Honda Civic ED2, ED4, ED7 E713, E714, E718	66-81	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V14 S01
	66-81	185/60R14		
	66-81	195/55R14		
	66-81	195/60R14	A01 G03	
	66-81	205/55R14	A01 K42	
Honda Civic ED3, ED6 E965, F311, F180	66-90	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	66-90	185/60R14		
	66-90	195/55R14		
	66-90	195/60R14	A01 G01	
	66-90	205/55R14	A01 K42	
Honda Civic ED9 E715	91-96	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	91-96	195/55R14		
	91-96	195/60R14	A01 G01	
	91-96	205/55R14	A01 K42	

Anlage 2 zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 3 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic EE4 E803	80	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	80	185/60R14		
	80	195/55R14		
	80	195/60R14		
	80	205/55R14		
Honda Civic EE8, EE9 F468, F469	110	195/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	110	205/55R14		
Honda Civic EG3, EG4, EG8 F876, F877, F875	55-66	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	55-66	185/60R14		
	55-66	195/55R14	A01 K1a K42 K56	
	55-66	195/60R14	A01 G01 K1a K42 K56	
	55-66	205/55R14	A01 K1a K42 K56	
Honda Civic EG5 F878	92	175/65R14	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	92	185/60R14		
	92	195/60R14	A01 G01 K1a K42 K56	
	92	205/55R14	A01 K1a K42 K56	
Honda Civic EG6, EG9 F879, F884	118	195/60R14	A01 K1a K42 K56 M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
Honda Civic EH6, EH9 F883, G070, e6*93/81*0016*..	92	175/65R14	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	92	185/60R14		
	92	195/60R14	A01 G01 K1a K42 K56	
	92	205/55R14	A01 K1a K42 K56	
Honda Civic EJ1, EJ2 G623, G624	74,92	175/65R14	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	74,92	185/60R14		
	74,92	195/60R14	A01 G01 K1a K42 K56	
	74,92	205/55R14	A01 K1a K42 K56	
Honda Civic EJ6, EJ8 e6*93/81*0013*.., e6*93/81*0014	77,92	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V14 S01
	77,92	185/55R14		
	77,92	185/60R14		
	77,92	195/55R14	A01 K1a K2b K42	
	77,92	195/60R14	A01 G01 K1a K2b K42	
	77,92	205/55R14	A01 K1a K2b K42 K45	
Honda Civic EJ9 e6*93/81*0006*..	55-66	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V14 S01
	55-66	185/55R14		
	55-66	185/60R14		
	55-66	195/55R14	A01 K1a K2b K42	
	55-66	195/60R14	A01 G01 K1a K2b K42	
	55-66	205/55R14	A01 K1a K2b K42 K45	
Honda Civic EK1, EK3 e6*93/81*0008*.., e6*93/81*0007*..	84	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V14 S01
	84	185/55R14		
	84	185/60R14		
	84	195/55R14	A01 K1a K2b K42	
	84	195/60R14	A01 G01 K1a K2b K42	
	84	205/55R14	A01 K1a K2b K42 K45	

Anlage 2 zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 4 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic EK4 e6*93/81*0009*..	118	185/65R14	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
Honda Civic EP1, -2, -4 e11*98/14* 0173,0174,0188*..	66-81	185/70R14		A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A30 B03 Flh S01
	66-81	195/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A30 B03 Flh S01
Honda Civic EU5,-6,-7,-8,-9 e11*98/14* 0158-0161,0189*..	66-81	185/70R14		A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A30 B03 Flh S01
	66-81	195/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 A30 B03 Flh S01
Honda Civic MA8, MA9 G916, G917 e11*93/81* 0018,0022*	55-66	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V14 S01
	55-66	185/55R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V14 S01
	55-66	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V14 S01
	55-66	195/55R14	A01 K1a K2b K42	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V14 S01
	55-66	195/60R14	A01 G01 K1a K2b K42	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V14 S01
	55-66	205/55R14	A01 K1a K2b K42 K45	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 V14 S01
Honda Civic MB1 G918, e11*93/81*0023*..	83-93	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	83-93	185/55R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	83-93	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	83-93	195/55R14	A01 K1a K2b K42	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	83-93	195/60R14	A01 G01 K1a K2b K42	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	83-93	205/55R14	A01 K1a K2b K42 K45	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
Honda Civic MB2, MB3, MB4 e11*96/27* 0067,0068,0069*..	55-66,84	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	55-66,84	185/55R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	55-92	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
Honda Civic MB7 e11*96/27*0071*..	63	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
	63-77	185/65R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
Honda Civic Aerod. MB8, MB9 e11*96/79*0087*.., e11*96/79*0088*..	55,66,84	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
Honda Civic Aerod. MC1 e11*96/79*0089*..	85-92	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
Honda Civic Aerod. MC3 e11*96/79*0091*..	74-77	185/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
Honda Civic CRX EG2 G069, e6*93/81*0017*..	118	175/65R14	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
	118	195/60R14	A01 K1a K42 K56	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
	118	205/55R14	A01 K1a K42 K56	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01

Anlage 2 zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 5 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic Coupé EM1 e6*93/81*0060*..	118	185/65R14	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
Honda Jazz GD1, GD5, GE2, GE3 e6*98/14*0088, 87*.., e6*2001/116*0101*.., e6*2001/116*0102*..	57,61	175/65R14	A11	A02 A04 A05 A08 A09 A14 A19 B03 S01
	57,61	185/60R14	A01 A30 K1c	
	57,61	195/55R14	A01 A12 K1c K2b K42 K56	
	57,61	195/60R14	A01 A12 K1c K2b K42 K56	
	57,61	205/55R14	A01 A12 K1c K2b K42 K56	
Honda Prelude BA2 D993	101	175/70R14	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 L05 S01
	101	195/60R14		
Honda Prelude BA4 E605	101-110	175/70R14	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 L05 S01
	101-110	195/60R14		
	80-84	185/60R14		
	80-84	185/65R14		
	80-84	195/60R14		
Kia Sephia FA G485, e13*95/54*0021*..	59-82	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	59-82	185/60R14		
Kia Sephia, Shuma FB e4*96/27*0024*.., e4*98/14*0024*.. - Shuma I/II, Spectra	65-84,3	185/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Flh Sth S01
	65-84,3	195/60R14		
Rover 2...,-25, MG ZR RF, F H224, e11*93/81, 2001/116*0016*..	55-107	175/65R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 Npf V14 S01
	55-107	175/70R14	R09	
	55-107	185/60R14	R09	
	55-107	185/65R14	R09	
	55-107	195/60R14	A01 K1a K2b K42 K56	
	55-107	205/55R14	A01 K1c K2c K42 K56	
Rover 2.../4.. XW F377, e11*93/81*0030*..	107	185/60R14	M+S R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	55-100	175/65R14	R09	
	55-100	175/70R14	R09	
	55-100	185/60R14	R09	
	55-100	195/60R14	A01 K1a K2b K42	
	55-100	205/55R14	A01 K1c K2c K42	
Rover 4...,-45, MG ZS RT, T H093, e11*93/81*0014*.., e11*2001/116*0014*.	55-100	175/65R14	M+S R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 V14 S01
	55-100	175/65R14	R09	
	55-100	185/60R14	R09	
	55-110	185/65R14	R09	
	55-110	195/60R14	A01 K1a K2b K42	
	55-110	205/55R14	A01 K1a K2b K42 K45	
	74-110	175/70R14	R09	

Anlage 2 zum Gutachten Nr. 55112909 (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 6 von 10

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mits. Carisma DAO e4*93/81*0005*.., e4*98/14*0005*..	66	175/65R14		A02 A04 A05
	66	175/70R14		A08 A09 A12
	66	185/65R14		A14 A19 B02
	66	195/60R14		B03 S01
	66	205/55R14	A01 K42 K56	
Mits. Colt CAO G005	103	195/60R14	A01 K1a K2b K42 K56	A02 A04 A05
	50-103	185/60R14	A01 K1a K42 K56	A08 A09 A12
	50-83	175/65R14		A14 A19 A58
	50-83	195/55R14	A01 K1a K2b K42 K56	B02 S01
	50-83	195/60R14	A01 G03 K1a K2b K42 K56	
Mits. Colt/Lancer CJO e1*93/81*0031*..	55-66	185/55R14	R37 T79	A02 A04 A05
	55-76	175/65R14	R37	A08 A09 A12
	55-76	185/60R14		A14 A19 A58
	55-76	185/65R14	R09	B02 S01
Mits. Lancer SW CAOW, CAO G230, e1*96/79*0061*..	50-83	175/65R14		A02 A04 A05
	50-83	185/60R14	A01 K1a K42 K56	A08 A09 A12
	50-83	195/55R14	A01 K1a K2b K42 K56	A14 A19 A58
	50-83	195/60R14	A01 G01 K1a K2b K42 K56	B02 S01
Proton 300/400 C9.. e11*92/53, 93/81, 98/14*0002-04*..	55-66	175/65R14	R37	A02 A04 A05
	55-99	185/60R14	A01 K1a K42 K56	A08 A09 A12 A14 A19 B02 B03 S01

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Anlage 2 zum Gutachten Nr. **55112909** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 7 von 10

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A11 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A30 Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G03 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 2 zum Gutachten Nr. **55112909** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 8 von 10

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststofffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststofffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L05 Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, Cross bzw. Scout. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen)

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

Anlage 2 zum Gutachten Nr. **55112909** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 9 von 10

T79 Reifen (LI 79) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 874 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V14 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse Hinterachse

Nr. 1	175/70R14	205/60R14
Nr. 2	185/55R14	205/50R14
Nr. 3	185/60R14	205/55R14
Nr. 4	185/50R14	195/45R14, 215/40R14, 225/40R14, 255/35R14
Nr. 5	195/45R14	215/40R14, 225/40R14
Nr. 6	205/45R14	225/40R14
Nr. 7	225/40R14	255/35R14

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in München im Juli 2003 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 12.11.2009 in Lambsheim statt.

Anlage 2 zum Gutachten Nr. **55112909** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 Jx14 H2 Typ 26 604
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



Seite 10 von 10

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 10 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2003.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 12. November 2009



Coen

00143948.DOC